

Ganz im Zeichen des Mittelalters

Nachlese 35. Schweinitzer Dorf- und Schützenfest

von Dirk Marzik.

Schweinitz. Traditionell am zweiten Juli-Wochenende begehen die Schweinitzer ihr Dorf- und Schützenfest, dieses Jahr das 35. in Folge verbunden mit dem 810jährigen Dorfjubiläum. Den Auftakt bildete zu Ehren der Krieger des Ersten und Zweiten Weltkrieges die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal durch Mitglieder der Schützengilde, des Ortschaftsrates und das Mitglied des Landtages Markus Kurze. Gemeinsam mit dem Gemeinderat, den Gruppen der Straßenwettkämpfer, den Rommé-Spielerinnen und den Springmäusen zogen die Schützen dann von der Gaststätte Ehlequell zum Festplatz auf dem Sportplatz. Dort übernahm der inzwischen hinzugekommene Landrat des Jechichower Landes Steffen Burchhardt vom Schützenkönig des Jahres 2018 Steffen Sobolik und übergab sie dem neuen Schützenkönig Inger Wiechert. Nach den Ansprachen des Präsidenten der Schützengilde Egbert Köhler, des Landrates Steffen Burchhardt, des Mitgliedes des Landtags Markus Kurze, des neuen Schweinitzer Ortschaftsbürgermeisters Bernhard Herder dankte die Schützengilde der Vorsitzenden des Heimatvereins Cindy Runge für ihr Engagement. Dann gab es noch eine Überraschung für Egbert Köhler: Der damalige Praktikant beim Zerbster Generalanzeiger Florian Westphal überreichte dem Präsidenten die Original-Druckplatte eines Artikels über das Schweinitzer Schützenfest. Schließlich konnte der neue Schweinitzer Schützenkönig sein erstes Fass Freibier für angestochen erklären.

Während die einen zum Getränkestand eilten, versuchten die ambitionierten Schützen gleich ihr Glück oder Können bei Luftgewehr und Luftpistole. Neben den üblichen Wettbewerben mit diesen Waffen um Bürgerkönig, Gästekönig oder nur einen attraktiven Sachpreis hatte die Schützengilde eine neue Attraktion im Angebot: Keilershoot. Kleine Edelstahl-Klappscheiben oder ein Zielscheibensfoto eines Keilers bewegten sich über den Bildschirm. Und für die besten dieser „Laufenden Scheibe“ winkten ebenfalls Preise.

Auch für die Kleinen gab es die Möglichkeit, mit mittelalterlichen Waffen wie einer Kanone oder einem Katapult auf eine Miniatur-Burganlage oder mit einer Armbrust auf einen Holzadler zu schießen. Hinter diesem Mittelalter-Stand hatte seit dem Vortag eine Gruppe Schwertkämpfer ihr Lager mit Leinen-Zelten aufgeschlagen. Dort konnten die Kinder Rüstungen und Schwerter anfassen oder versuchen, mit den Schwertern auf die aufgehängten Rüstungen zu schlagen. Am Nachbarstand gab es für die Erwachsenen Drachenblut und für die Jugend Holzschwerter, die ein Zelt weiter selbst bemalt werden konnten. Oder sie suchten in und auf einer Strohballeburg nach Abenteuern. Währenddessen maßen sich Bürger und Gäste im Bierglasschieben, Darts oder Klötzchenwurf. Dieses waren auch drei der Disziplinen, in denen die Straßenmannschaften gegeneinander antreten mussten. Aber auch Schnelligkeit und Wissen waren bei diesem Wettkampf gefragt. Der Schlitten, den die Kandidaten beim Kampf um die Würde des Räuberhauptmanns von Schweinitz von Station zu Station ziehen mussten, wurde nach jeder Aufgabe mit einem weiteren Gewicht beschwert. Räuberhauptmann wurde übrigens Marco Hamann aus dem Team der Grauen Wölfe. Mittelalterliche Schwertkämpfe sowie eine mittelalterliche Modenschau vervollständigten das Mittelalterfest. Bei den Schießdisziplinen fällt der Name Freiwerth auf: Der Vater Ralf wurde Bürgerkönig im Luftgewehrschießen, Mutter Petra und Sohn Steffen mussten ins Stechen bei der Luftpistole und erhielten Platz 4 und 3. Eva Besener wurde wieder einmal Gästekönigin.

Stündlich donnerten abwechselnd die Kanone der Schützengilde oder die Bonbon-Kanone über den Platz. Abschließend wurde die Bonbon-Kanone mit gelben Plastikeiern gefüllt, von denen eines einen Gutschein enthielt: Luca Hoffmann fand dieses Ei und durfte dafür in Gegenwart seiner Mutter ein nagelneues Luftgewehr als Preis in Empfang nehmen.

Abgerundet wurden die Schweinitzer Festlichkeiten durch die abendlichen Tanzveranstaltung mit der Live Band Yellow Sky sowie einer Feuer-Show und dem Frühschoppen am nächsten Morgen mit DJ Zimmi. Dort trat auch der Schweinitzer Räuberchor auf.

Bürgerkönig Luftgewehr

Platz	Name	Ringe
1.	Ralf Freiwerth	35
2.	Elke Giese	34 (nach Stechen)
3.	Corina Schön	34 (nach Stechen)
4.	Max Hamann	30

Gästekönig Luftgewehr

Platz	Name	Ringe
1.	Eva Besener	35
2.	Dirk Köhler	35
3.	Anja Lichte	34
4.	Enrico Ebert	33

Luftpistole

Platz	Name	Ringe
1.	Tobias Scholz	40 (nach Stechen)
2.	Andreas Kalisch	40 (nach Stechen)
3.	Steffen Freiwerth	39 (nach Stechen)
4.	Petra Freiwerth	39 (nach Stechen)

Laufende Scheibe

Platz	Name	Ringe
1.	Tobias Scholz	45
2.	Wilfried Busto	42 (nach Stechen)
3.	Corina Schön	42 (nach Stechen)
4.	Jürgen Konratt	42 (nach Stechen)